

BÜRGERZEITUNG

Wochenblatt

mit amtlichen Bekanntmachungen
der Gemeinde

MALSFELD

Jahrgang 13

Donnerstag, den 20. März 1980

Nummer 12



FRÜHLING

Nun ist er endlich kommen doch
in grünem Knospenschuh;
"Er kam, er kam ja immer noch",
die Bäume nicken sich's zu.

Sie konnten ihn all erwarten kaum,
nun treiben sie Schuß auf Schuß;
im Garten der alte Apfelbaum,
er sträubt sich, aber er muß.

Wohl zögert auch das alte Herz
und atmet noch nicht frei,
es bangt und sorgt: "Es ist erst März,
und März ist noch nicht Mai."

Oh schüttele ab den schweren Traum
und die lange Winterruh:
es wagt es der alte Apfelbaum,
Herze, wag's auch du.

Theodor Fontane

REDAKTIONSSCHLUSS-VORVERLEGUNG

Wegen des gesetzlichen Feiertages Karfreitag (4. 4. 1980) wird der Redaktionsschluß bei Ihrer Stadt / Gemeinde für die Ausgabe Nr. 14 vorverlegt auf

FREITAG, 28. MÄRZ 1980

Für die Ausgabe Nr. 15 muß wegen des Feiertages Ostermontag der Redaktionsschluß bei Ihrer Stadt / Gemeinde vorverlegt werden auf

DONNERSTAG, 3. APRIL 1980

VERLAG + DRUCK L. WITTICH KG · 3580 FRITZLAR

Kostenbilanz im Straßenbau: 1,4 Milliarden Mark

Für den Straßenbau in Hessen wurden im vergangenen Jahr rund 1,421 Milliarden Mark ausgegeben. Das teilte der Hessische Minister für Wirtschaft und Technik, Heinz Herbert Karry, in Wiesbaden mit. Die Ausgaben liegen damit um 1,04 Prozent höher als im Jahr zuvor.

Die Bundesfernstraßen schlagen in dieser Bilanz mit rund 730 Millionen Mark zu Buche. Rückläufig waren dabei die Ausgaben für die Bundesautobahnen (356 Millionen Mark im Jahr 1979, 398 Millionen Mark 1978), während sich die Ausgaben für die Bundesstraßen - 345 Millionen Mark - um rund vier Prozent erhöht haben. Besonders gestiegen sind die Ausgaben für den Bau von Ortsumgehungen, den Ausbau von Ortsdurchfahrten, die Beseitigung von Unfallschwerpunkten, die Beseitigung höhengleicher Bahnübergänge und den aktiven und passiven Schallschutz. Im Landesstraßenbau wurden 1979 mit 186,5 Millionen Mark 18,5 Millionen Mark mehr ausgegeben als im Jahr zuvor. Als erfreulich bezeichnete Minister Karry die Tatsache, daß die Steigerung der persönlichen und sächlichen Verwaltungskosten nur vier Prozent ausmachte und daher verstärkt Ortsumgehungen und Ortsdurchfahrten ausgebaut werden konnten.

Erholung vom Alltag

Mit 1,5 Millionen Mark unterstützt das Land Hessen im Haushaltsjahr 1980 die Erholungsmaßnahmen der Städte, Gemeinden und Landkreise für die Kinder, Jugendlichen und Familien, die sich auf eigene Kosten keinen "Tapetenwechsel" und ein paar entspannende Ferientage in einer anderen Umgebung leisten können. Zwei wesentliche Verbesserungen stellt Hessens Sozialminister Armin Claus für das Programm 1980 heraus: In der Familienerholung ist der Tagessatz, den jedes einzelne Familienmitglied erhält, von bisher sieben Mark auf zehn Mark angehoben worden. Bei der Feststellung der Bedürftigkeit durch die Stadt- oder Gemeindeverwaltung wird das Kindergeld nicht mehr auf das Familieneinkommen angerechnet.

Über 30 000 hessische Kinder werden im Jahr 1980 von den Städten, Gemeinden, Landkreisen oder den freien Wohlfahrtsverbänden in Ferienerholungsmaßnahmen betreut. Mehr als die Hälfte dieser Kinder erhält einen Landeszuschuß, um an der Ferienmaßnahme teilnehmen zu können. Knapp 800 000 Mark läßt sich das Land Hessen diese Kinder- und Jugenderholung kosten. Mit noch einmal 700 000 Mark bezuschußt das Land die Ferienerholung für rund 1 200 Familien. Die Bedeutung der Kinder-, Jugend- und Familienerholung belegt Sozialminister Armin Claus mit einem Rückblick auf das vergangene Jahrzehnt: Über 200 000 Kinder machten mit Unterstützung des Landes Ferien. Rund 10 Millionen Mark gab d. Sozialministerium an Zuschüssen aus. In der Familienerholung konnten

fast 13 000 Familien mit über 65 000 Personen in den Urlaub geschickt werden. In zehn Jahren wurden 4,4 Millionen Mark aufgewandt. Sozialminister Armin Claus bittet die Städte und Gemeinden, die ihnen zustehenden Zuschüsse bis zum 16. Mai 1980 beim Landesjugendamt Wiesbaden abzurufen.

Keine einseitige Orientierung an Unternehmerinteressen

Zurückgewiesen hat das Hessische Kultusministerium den Vorwurf des DGB, der Entwurf einer Verordnung über die Berufsschule wolle den Berufsschulunterricht einseitig an den "Bedürfnissen der Unternehmer" orientieren. Das Kultusministerium erläuterte, daß der Verordnungsentwurf aus dem November des letzten Jahres zum Ziel hat, die zur Zeit geltenden Einzelregelungen zur Unterrichtsorganisation der Berufsschule zusammenzufassen und fortzuschreiben. Zu folgenden Bereichen seien Regelungen vorgeschlagen:

- Gliederung der Berufsschule in Grundstufen und Fachstufen,
- Umfang des Berufsschulunterrichts,
- Berufsschulunterricht in Teilzeitform und Blockform,
- Lernbereiche und Unterrichtsfächer der Berufsschule,
- Umsetzung der Rahmenlehrpläne in der Berufsschule,
- Anordnung der Unterrichtsstunden (Rahmenstundentafel) und
- Zeugnisnoten und Berufsschulzeugnisse.

Die neue Rahmenstundentafel sieht auf der Grundlage von 12 Unterrichtsstunden je Schulwoche die Einführung einer Wochenstunde Deutsch für alle Berufsschüler in den Grundstufen der Berufsschule und die Einführung einer Wochenstunde Wirtschaftskunde im beruflichen Lernbereich der Grund- und Fachstufen vor. Nach der Rahmenstundentafel ist Wahlpflichtunterricht in der Grundstufe bis zu 2 Wochenstunden, in der Fachstufe bis zu 3 Wochenstunden möglich. Die neue Verordnung soll zum Schuljahresbeginn 1980/81 in Kraft treten. Wegen ihrer grundsätzlichen Bedeutung für den weiteren Ausbau und die Entwicklung der Berufsschulen in Hessen hat der Kultusminister einen breiten Kreis der am beruflichen Bildungsprozeß Beteiligten um Stellungnahmen gebeten; darunter u.a. die Arbeitgeber- und Wirtschaftsverbände, Kammern, Gewerkschaften, Lehrerverbände, den Landesauschuß für Berufsbildung, die kommunalen Spitzenverbände und die Regierungspräsidenten. Nachdem die Stellungnahmen inzwischen vorliegen, sei eine Überarbeitung des Entwurfs vorgesehen, der die vielfältigen Anregungen und Verbesserungsvorschläge soweit wie möglich berücksichtigen werde.

Verein für Umwelt- und Naturschutz 1959

Zu der am Donnerstag, dem 20. März 1980, 19.30 Uhr im Vereinslokal Riemenschneider stattfindenden Mitgliederver-

sammlung laden wir hierdurch ein.

Im Hinblick auf die Wichtigkeit wird um vollzähliges Erscheinen gebeten.

An alle Bewohner in Malsfeld und Beiseförth

Liebe Bürger !

Sicher haben Sie schon einmal von uns gehört. Seit 20 Jahren versucht der Verein die Natur zu schützen und die Umwelt zu erhalten.

Heute wenden wir uns mit einer besonderen Bitte an Sie. Ganz in Ihrer Nähe liegt das Naturschutzgebiet "Heide" (Waldstück auf dem Fährberg an der Straße zwischen Malsfeld und Beiseförth). Dieses Gehölz ist in den letzten Jahren ziemlich verkommen. Bäume und Sträucher sind mutwillig zerstört oder geraubt worden. Der Straßenbau tat ein übriges. Wir konnten uns wegen der Vielzahl unserer Aufgaben nicht zusätzlich, wie gewohnt, arrangieren.

Daß es sich lohnt, für die Erhaltung und den Schutz dieses Gebietes einzutreten soll folgendes verdeutlichen.

Die letzte geschlossene Heidefläche und über 50 Stck verschiedene Gehölze finden wir hier.

Viele seltene Vogelarten haben ihre Nistplätze im Gehölz. Erholungssuchende können auf den Ruhebänken am historischen Steinkreuz oder auf dem Zeltplatz verweilen.

Das alles wollen Sie doch sicher noch recht lange, direkt vor der Haustür, genießen.

Helfen Sie daher mit, dieses Gebiet zu erhalten. Die Natur braucht uns und wir die Natur.

Aus diesem Grund treffen sich alle Bürger, die an der Erhaltung dieses Stückchens Natur interessiert sind, am 22.3.1980, um 15.00 Uhr, auf dem Zeltplatz der "Heide".

Wochenendlehrgänge des JBW

Das Jugendbildungswerk des Schwalm-Eder-Kreises bietet zwei Wochenendlehrgänge an zu dem Thema

"Faschismus und Film - Faschismus im Film"

Immer wieder wird versucht, das Medium Film für ideologische und politische Zwecke einzusetzen. Populär sind neben Dokumentarfilmen besonders Unterhaltungsfilme - vom Krimi bis zum Actionfilm mit quasi dokumentarischen Charakter.

Wie politische Ideologien mit dem Medium Film harmonisieren, soll an einem der beiden Wochenendlehrgängen untersucht werden. Thematischer Ausgangspunkt ist der Faschismus von 1933 bis 1945 in Deutschland, der damalige Antifaschismus in der USA sowie aktuelle Versuche in der USA und der Bun-

desrepublik Deutschland, den damaligen Faschismus zu problematisieren bzw. aufzuarbeiten. Es sollen folgende Fragestellungen bearbeitet werden:

Wie hat sich der Faschismus des Mediums Film für seine Ideologie bedient?

Wie wurde der Faschismus in den damaligen Demokratien und wie heute filmisch auf- bzw. angegriffen?

Inwieweit ist es möglich, mittels von Unterhaltungsfilmen ideologischen Einfluß auf den Zuschauer auszuüben, in dem Wille und Verstand unter fremden Einfluß gestellt werden?

Als Arbeitsmaterial sind die Filme "Triumph des Willens", "Der große Diktator", "Holocaust I" vorgesehen.

Methodisch gliedert sich der Themenzusammenhang in zwei Wochenendtermine auf: am 22./23.3. der Schwerpunkt "Faschismus und Film", am 12./13.4. der Schwerpunkt "Faschismus im Film".

Die Wochenendlehrgänge finden in der Heimvolkshochschule in Gensungen, Homberger Str. 17, statt. Teilnehmen können Jugendliche aus dem Schwalm-Eder-Kreis. Die Kosten für die zwei Wochenenden betragen DM 17,-, die während des ersten Wochenendes zu zahlen sind. An Leistungen sind dafür inbegriffen Übernachtung, Verpflegung, Bettwäsche, Filme, Arbeitsmaterial. Die pädagogische Leitung übernehmen Rainer Lentz, Mitarbeiter des Jugendbildungswerkes und Frau Ulrike Tripp, Lehrerin für Germanistik und Politik, Marburg.

Beginn des Wochenendes ist jeweils Samstag (22.3. und 12.4.) um 15.00 Uhr und Ende am Sonntag (23.3. und 13.4.) nach dem Mittagessen.

Da die Teilnehmerzahl auf dreißig begrenzt ist, empfiehlt sich eine recht baldige Anmeldung, spätestens jedoch bis zum 17.3.80 an das Jugendbildungswerk des Schwalm-Eder-Kreises, Parkstr. 6, 3588 Homberg (Efze).

Männergesangverein Liederkrantz Malsfeld

Das Singen im Chor ist wieder "in".

Werde Sänger, probier beim Chor des Gesangsvereins Liederkrantz Malsfeld, freitags 20.00 Uhr, in der Gaststätte Jägerhof.

Wir rechnen mit Dir fest.

Junge Union Deutschlands - Gemeindeverband Malsfeld -

Hiermit lade ich alle Vorstandsmitglieder der Jungen Union Malsfeld zur nächsten Vorstandssitzung, die am

Sonntag, den 23. März 1980, um 14.00 Uhr

Konfirmation und Kommunion Geschenk - Ideen

Fernglas
8 x 30



ab 49.50



Stereo
Radio Recorder
ab 248,-

7-teiliges Lichtorgel
Set, kompl. 84.50

12 Kanal
Handfunk

voll
be-
quart
ab 198,-



Schallplatten

Neue
Raritäten aus
dem Ausland

Pink Floyd „Jethro Tull“ 22.90

Stormwatch 12.90



Kompaß
ab 22.90

Heini Weber

Kassel - Wilhelmsstraße 1 + 2
Kassel-Harleshausen - im Zentrum
Baunatal - im Einkaufszentrum
Melsungen - am Markt u. Sandstraße 2

VHS - STUDIENREISEN 1980

- Irland – die grüne Insel**
 Termin: Freitag, den 11. Juli – Mittwoch, den 23. Juli 1980
 13 Tage
 Preis: 1.250,- DM (100,- DM Einzelzimmerzuschlag)
 Leistungen: Fahrt mit modernem Reisebus laut Programm. Sämtliche Ausflugs- und Rundfahrten, Schiffspassagen Halbpension (Abendessen, Übernachtung mit Frühstück), Reiseleitung, Unfall- und Haftpflichtversicherung.
- Große D o l o m i t e n r u n d f a h r t**
 Termin: Sonnabend, den 31. Mai – Donnerstag, den 5. Juni 1980
 6 Tage
 Preis: 255,- DM (10,- DM Einzelzimmerzuschlag je Nacht)
 Leistungen: Fahrt in modernem Reisebus, Halbpension (Übernachtung mit Frühstück und Abendessen). Ausflugsfahrten zu den im Programm beschriebenen Orten, Unfall- und Haftpflichtversicherung, Reiseleitung.
- D r e s d e n – B r e s l a u – R i e s e n g e b i r g e – P r a g**
 Termin: Freitag, den 11. Juli – Sonntag, den 20. Juli 1980
 10 Tage
 Preis: 780,- DM zuzügl. Visagebühren VR-Polen und CSSR
 Leistungen: Fahrt in modernem Reisebus / WC-Aircond. einschließlich Stadtrundfahrten, Führungen, Eintrittsgelder. Vollpension in Breslau – Halbpension in Dresden und der CSSR. Reiseleitung, Unfall- und Haftpflichtversicherung.

WICHTIGER TAG FÜR BAUSPARER: 31. MÄRZ

Ist es wirklich so lohnend, dem "Bauspar-Stichtag" besondere Aufmerksamkeit zu schenken? Wenn Bausparkassen jetzt die Werbetrommel rühren, gilt dies nicht nur den potentiellen Interessenten, sondern auch der "Bauspargemeinde", meint Arnold Bartels, Homberg, Bezirksleiter der Bausparkasse Wüstenrot.

Auch langjährige Bausparer können jetzt einen Vorteil erzielen. Denn bereits Einzahlungen von hundert Mark und weniger können bei einem entsprechend "reifen" Bausparvertrag die Zuteilung schon zum nächsten Termin ermöglichen. Neubausparer können die Wartezeit durch größere Einzahlungen bis zu einem halben Jahr verkürzen. Der Grund: Wüstenrot rechnet am 31. März die "Bewertungszahlen", die den Zeitpunkt der Zuteilung von Bausparverträgen bestimmen. Gerade in Zeiten der "Hochzinspolitik" sollte man sich deshalb ausführlich informieren. Jeder Stichtag zählt. Bausparer, die ihn ungenutzt lassen, verschrecken Zeit und damit Geld.

SICHERHEIT FÜR DIE JUNGE FAMILIE

Die wirtschaftliche Absicherung junger Familien ist meistens ungenügend gelöst. Ist es doch üblich, nur einen Partner – wenn überhaupt – zu versichern. Die Gründe dafür sind vielfältig. An erster Stelle steht aber die Belastung des verfügbaren Einkommens, die für einen umfassenden Versicherungsschutz beider Partner zu hoch erscheint. Beim Tode des ungeschützten Partners kommt dann das bittere Erwachen; die finanziellen Lasten beeinträchtigen erheblich den Lebensstandard der Familie.

Dazu Bezirksleiter Arnold Bartels, Homberg, Fachmann für Wüstenrot-Lebensversicherungen: Für diese problematische Situation gibt es bei Wüstenrot eine Lösung, die "Partner-Versicherung" für Eheleute. Der Beitrag ist günstig, und die Versicherungsleistung wird sofort gezahlt, wenn einer der Versicherten sterben sollte. Selbstverständlich ist auch diese Versicherungsform eine ebenso gute Altersvorsorge, wie der klassische Lebensversicherungsvertrag. Der Einschluß der "Dynamik", für Beitrag und Leistung, ermöglicht auch bei diesem Tarif die Anpassung an die Entwicklung des Lebensstandards und der Ansprüche an Sicherheit und Vorsorge. Die Vereinbarung einer Unfall-Zusatzversicherung verdoppelt die Versicherungsleistung bei Unfalltod und die bei Kapitalversicherungen übliche Überschußbeteiligung ist auch bei der Partner-Versicherung selbstverständlich.

Auskunft über diese günstige Versicherungsform gibt Bezirksleiter Arnold Bartels, Homberg, Spezialist für Versicherungs- und Bausparfragen.

in der Geschäftsstelle der Jungen Union Malsfeld in Dagobertshausen.

stattfindet, recht herzlich ein.

TAGESORDNUNG

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Bericht des Vorsitzenden
3. Abrechnung der Disco
4. Vorbereitung der nächsten Aktionen
5. Bundestagswahl 1980
6. Verschiedenes

Ich bitte um pünktliches und vollzähliges Erscheinen.

Wehrführer Aug. Becker wieder gewählt

Die Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Mosheim fand am 8. März 1980 im Dorfgemeinschaftshaus statt. Wehrführer August Becker konnte neben den zahlreich

erschienenen Feuerwehrkameraden, auch Ortsbrandmeister Heinrich Schirmer, Malsfeld, begrüßen. Schirmer dankte der Wehr und sprach ihr volle Anerkennung aus. Anschließend sprach er über die neuen Wettkampfübungen. Die Versammlung regte an, einen Rot Kreuz-Lehrgang durchzuführen. Wehrführer August Becker wurde wieder einstimmig gewählt. Stellvertreter ist Fritz Botte, Schriftführer Ernst Dörr, Kassenwart Georg Wenderoth, Gerätewart Alfred Fuhrmann, Pressewart Justus Riedemann, 1. Jugendwart Harald Otto, 2. Jugendwart Manfred Marx, Beisitzer Arno Hain, Jürgen König und Werner Marx.

Aus der Sitzung des Ortsbeirates Dagobertshausen

Gemeinsam mit dem Jagdvorstand legte der Ortsbeirat Dagobertshausen in seiner jüngsten Sitzung die Wirtschaftswege fest, die im Zuge des Feldwegebaues 1980 befestigt und ausgebessert werden sollen. Dies sind:

1. Der Weg zum Gemeindegraben vom Friedhof aus gesehen,
2. Mühlenweg zur "Sange"
3. Feldweg über der ehem. Schule in Richtung Schnegelshof
4. "Der Pfad", oberhalb des Wolfgrabens
5. Hügelkopfweg am Grundstück Reinemund
6. Grünemühlenweg im Kirschberg
7. Hauptweg bei Aussiedlerhof Gondermann
8. Hinterwiesenweg
9. Hinter dem Hegeholz (Triesch)
10. Steegerweg

Die beiden Gremien regten an, zu dem Ausbau die Fa. Pfeil, Morschen, zu berücksichtigen. Hier müsse aber die anstehende Ausschreibung erst abgewartet werden.

Weiterhin sprach sich der Ortsbeirat über Ortsbelange aus. Dies ging von der geplanten Schießstätte, über einen neuen Pachtvertrag der Gefriergemeinschaft, bis hin zu den neuen Wasseranschlüssen in der "Oberecke" und einigen anderen Anträgen mehr.

Der Ortsbeirat regte an, daß die Anlieger des Homberger Weges beiden Aufrechnungskosten für die neuen Anschlüsse unbedingt anwesend sein müßten. So könnten spätere Zweifelsfragen (sprich "zu hohe Kosten") ausgeräumt werden.

Als Tagesordnungspunkt Nr. 3 hatte sich der Ortsbeirat mit einer evtl. Umbenennung der Malsfelder Straße zu befassen. Aus postalischen Gründen sei dies notwendig, weil in Beiseforth ebenfalls eine Malsfelder Straße benannt sei. Sollte der Gemeindevorstand sich für eine Umbenennung im OT Dagobertshausen entschließen - dies muß aber noch ausgewertet werden - beschloß der Ortsbeirat eine Straßenbezeichnung "Zum Fulda-tal".

Aus dem Rathaus wird berichtet

Losholz 1980

Die Losholzzettel des Jahrholzes 1980 sind ab sofort bei der Gemeindeverwaltung/Kasse während der Dienststunden abzuholen und einzulösen.

Altpapiersammlung

durch die Fa. Krafft am 3.1.3.1980 in der Gemeinde Malsfeld
 Wie uns die Fa. R. Krafft mitteilte, wird am 31.3.1980 wieder eine Altpapiersammlung für alle Ortsteile durchgeführt!

Beginn: 7.00 Uhr.

Malsfeld, den 14. März 1980

Der Gemeindevorstand
 der Gemeinde Malsfeld
 gez. S T Ö H R
 Bürgermeister

Verpachtung des posteigenen Dienstgrundstückes in Malsfeld, Bahnhofstraße 3

Das o. a. Grundstück hat eine Größe von 1 380 qm. Hiervon soll eine Fläche von ca. 1 000 qm verpachtet werden. Es kann als Grabeland oder als Freizeitgelände genutzt werden. Das Grundstück liegt direkt am Waldrand, etwa 600 Meter außerhalb der Ortschaft Malsfeld.

Auf die Erhebung eines Pachtzinses wird verzichtet.

An den Pächter wird jedoch folgende Bedingung gestellt:

Das Grundstück darf nicht ungenutzt liegen bleiben, sondern muß ordnungsgemäß bewirtschaftet und instand gehalten, insbesondere von Unkraut und Unrat aller Art dauernd freigehalten werden.

Interessenten wenden sich bitte an die DSt I 6 beim PA (V) Kassel oder an die Gemeindeverwaltung in Malsfeld.

Sprechstunden der Gemeindeverwaltung

Montag bis Freitag	8.30 bis 12.00 Uhr
für Berufstätige	Mittwoch 18.30 bis 20.00 Uhr
In Beiseförth werden die Sprechstunden	donnerstags abgehalten
	11.00 bis 12.00 Uhr

Sprechstunden im OT Dagobertshausen

Jeden Donnerstag von 18.30 bis 19.30 Uhr hält der Ortsvorsteher Karl Ludolph im Feuerwehrgerätehaus Sprechstunden ab. Während dieser Zeit können aus der Gemeindebücherei Bücher entliehen werden.

Sprechstunden im OT Elfershausen

Jeden Dienstag von 19.00 bis 20.00 Uhr hält der Ortsvorsteher Karl Harbusch in seiner Wohnung, Am Sportplatz 6, Sprechstunden ab.

Sprechstunden im OT Ostheim

Jeden Freitag von 19.00 bis 20.00 Uhr hält der Ortsvorsteher Karl Hain in seiner Wohnung Sprechstunden ab.

Dienststunden der Gemeindekasse

Montag bis Freitag von 8.30 bis 12.00 Uhr

Gemeindebücherei

Buchausgabe mittwochs von 17.00 bis 19.00 Uhr

Schalterstunden Postamt Malsfeld

Montag bis Freitag von	8.00 bis 11.30 Uhr
und von	15.00 bis 17.00 Uhr
Sonnabend von	8.00 bis 12.00 Uhr
An Sonn- und Feiertagen ist der Schalter beim Postamt Malsfeld geschlossen. Nächstes Postamt mit Sonntagsdienst in Melsungen, Schalterstunden von	9.00 bis 10.00 Uhr.

Postamt Beiseförth

Montag bis Freitag von	8.30 bis 11.00 Uhr
und von	15.00 bis 17.00 Uhr
Samstag von	8.30 bis 12.00 Uhr
Kastenleerung sonntags nur an der Poststelle.	

Bahnhof Beiseförth

Schalterstunden an Wochentagen außer samstags und sonntags von 7.15 bis 11.55 Uhr von 12.20 bis 15.50 Uhr

Sprechstunden im OT Mosheim

Jeden Montag von 19.00 bis 20.00 Uhr hält der Ortsvorsteher L. Pfannkuche in seiner Wohnung Sprechstunden ab.

Sprechstunden des Ortsvorstehers im OT Beiseförth

Jeden Donnerstag hält der Ortsvorsteher Herbert Harbusch Sprechstunden ab 11.00 bis 12.00 Uhr

Sprechstunden im OT Sipperhausen

Jeden Mittwoch von 18.00 bis 19.00 Uhr hält der Ortsvorsteher Riemenschneider in seiner Wohnung Sprechstunden ab.

NOTRUF

Polizei Melsungen
DRK Melsungen

Tel. 8031
Tel. 2000

STANDESAMTLICHE NACHRICHTEN

Eheschließung

Am 6. März 1980

Herr Heinrich Bernd Dittersdorf aus Malsfeld, Buchenweg 4 und Sigrid Theune aus Malsfeld, Buchenweg 4

Sterbefälle

Am 8. März 1980

Herr Heinrich Ludwig Daubert aus Malsfeld-Sipperhausen, Bubenroder Straße 22

Am 9. März 1980

Frau Margarita Franziska Juliane Mück, geb. Nowak aus Malsfeld, Melsunger Straße 1.

WIR GRATULIEREN

Zum 87. Geburtstag

Frau Elise Brethauer, Malsfeld-Beiseförth, Mühlrain 13 geb. am 31.3.1893

Zum 87. Geburtstag

Herrn Josef Mönnich, Malsfeld-Sipperhausen, Bubenroder Str. 6 - geb. am 22.3.1893

Zum 83. Geburtstag

Frau Katharine Ickler, Malsfeld-Beiseförth, Malsfelder Str. 5 geb. am 22.3.1897



Wer vor dem 31. März mit Bausparen anfängt, kann ein halbes Jahr früher bauen, renovieren, kaufen.

BERATUNG DURCH:

Arnold Bartels

Sudetenweg 11 - Tel. 0 56 81 / 27 80
3588 Homberg

Wilhelm Schmücker

Hersfelder Str. 29 - Tel. 0 66 91 / 28 15
3578 Schwalmstadt 1

Wüstenrot-Beratungsstelle

Am Marktplatz - Tel. 0 56 81 / 33 08
3588 Homberg

täglich von 9- 13 u. 15 - 18 Uhr
geöffnet

Wüstenrot

Zum 82. Geburtstag
Herrn Theodor Schönwald, Malsfeld-Beiseförth, Kirchweg 5
geb. am 24.3.1898

Zum 75. Geburtstag
Frau Friederike Müller, Malsfeld-Dagobertshausen, Malsfelder-
Straße 14, geb. am 24.3.1905

Zum 79. Geburtstag
Herrn Konrad Otto, Malsfeld-Ostheim, Sipperhäuser Str. 15
geb. am 25.3.1901

Zum 75. Geburtstag
Herrn Justin Semmler, Malsfeld-Beiseförth, Beisenberg 5
geb. am 25.3.1905

BEREITSCHAFTSDIENSTE

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Am Wochenende, dem 22./23. März 1980 (v. Samstag
14.00 Uhr bis Montag 8.00 Uhr) sowie am Mittwoch,
dem 26.3. (v. 14.00 Uhr bis Donnerstag 8.00 Uhr) ist

Herr Emsmann, Malsfeld, Schulstr. 7
Tel. 05661/2252

dienstbereit.

Zahnärztlicher Notdienst

Am Wochenende, dem 22./23. März 1980 ist

ZA Völker-Metzner, Spangenberg, Schafgasse 3
Tel. 05663/7430

dienstbereit.

Apothekendienst

Am Wochenende, dem 22./23. März 1980 ist die

RATHAUS-APOTHEKE, Melsungen,
Am Markt 3, Tel. 05661/2185

dienstbereit.

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Evangelische Kirchengemeinden

MALSFELD

23.3. 10.30 Uhr Gottesdienst
10.30 Uhr Kindergottesdienst

25.3. 19.30 Uhr Jugendkreis/Grüne Straße

26.3. 20.00 Uhr Kirchenchor
19.15 Uhr Passionsandacht

Vom 19. - 23.3.1980 findet in Malsfeld eine Bibelwoche
statt. Beginn: jeweils 20.00 Uhr. Thema: Das Vater Unser
Referent: Pfr. Schmidt, Marburg-W., Beiseförther Gemeindeglieder werden um 19.45 Uhr vor der Kirche abgeholt.

BEISEFÖRTH

23.3. 9.15 Uhr Gottesdienst
10.15 Uhr Kindergottesdienst

20.3. 16.00 Uhr Mädchenjungschar

DAGOBERTSHAUSEN

22.3. 19.00 Uhr Gottesdienst

23.3. 10.00 Uhr Kindergottesdienst

20.3. 13.00 Uhr Seniorenkreis/Gemeindefahrt

24.3. 20.00 Uhr Bläserprobe

26.3. 19.15 Uhr Passionsandacht

ELFERSHAUSEN

23.3. 11.00 Uhr Taufgottesdienst

10.00 Uhr Kindergottesdienst

20.3. 19.30 Uhr Passionsandacht

26.3. 16.00 Uhr Mädchenjungschar

MOSHEIM

23.3. kein Gottesdienst/Kirchspielgottesdienst s. Ostheim

OSTHEIM

23.3. 10.00 Uhr Kirchspielgottesdienst/Vorstellung
der Konfirmanden

SIPPERHAUSEN

23.3. kein Gottesdienst/Kirchspielgottesdienst s. Ostheim

Landeskirchliche Gemeinschaft Malsfeld, Grüne Str.

23.3. 14.30 Uhr Wortverkündung

24.3. 15.00 Uhr Kinderstunde

16.00 Uhr Mädchenjungschar

27.3. 20.00 Uhr Bibelstunde

SPORTNACHRICHTEN

TSV 06 Malsfeld - Abt. Tischtennis

Adelshausen I – Malsfeld I 8:8

Das gleiche Ergebnis wie im Vorspiel in Ostheim, leider wurden die Chancen zum Sieg nicht entschlossen genutzt. So konnte D. Schade an diesem Abend als Einzelspieler genau so enttäuschen wie das bisher so erfolgreiche Doppel Lamprecht/Fehr mit gleich 2 Niederlagen.

Malsfeld I – Melsungen II 3:9

An die sem Abend bezog man eine deutliche Niederlage gegen die Melsunger. Trotz teilweiser ansprechender Leistungen sprangen am Ende nur 3 gewonnene Spiele heraus. Die Ehrenpunkte holten D. Schade, J. Siegel und das Doppel Lamprecht/Fehr.

Leider scheint bei den TSVERN der Schwung und Erfolg aus den ersten Spielen etwas verloren zu gehen. Ein weiterer Nachteil ergibt sich aus der dünnen Spielerdecke man mußte die letzten Spiele ständig mit Ersatz antreten. Für die beiden nächsten Spiele gegen Gensungen I und Wolfershausen I wird man nach den hohen Vorrundenniederlagen kaum mit einem Sieg rechnen können.

SG Ost-Mosheim

SPIELBERICHTE und VORSCHAUEN

Bezirksliga

TSG 87 Niederzwehren I – SG Ost-Mosheim I 14:16
(7:10)

Nach 6 Niederlagen in Folge konnte unsere I. Mannschaft in diesem wichtigen Spiel zwei Punkte holen.



Bürgerzeitung

WOCHENBLATT MIT
ÖFFENTLICHEN BEKANNTMACHUNGEN
DER KOMMUNALVERWALTUNG

Die Bürgerzeitung erscheint wöchentlich. – Herausgeber, Druck und Verlag: VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG,
Waberner Straße 18 - Postfach 106 - 3580 Fritzlar - Telefon 056 22-20 49 und 20 40.
Verantwortlich für den Inhalt: Erich Meiers. – Vierteljährlicher Bezugspreis: DM 5,90 – Nur im Abonnement zu beziehen.
Im Bedarfsfall Einzelstücke durch den Verlag zum Preis von DM 0,60 + Versandkosten.

Da die in der Tabelle im unteren Drittel liegenden Mannschaften Felsberg, Wanfried und Eschwege ebenfalls verloren haben, dürfte für uns die Abstiegsgefahr gebannt sein.

Das Spiel gegen Niederzwehren stand auf einem hohen Niveau. Die Mannschaft von Niederzwehren leistete erhebliche Gegenwehr und ging über 60 Minuten ein hohes Tempo.

Die TSG 87 ist stärker als der Tabellenplatz aussagt, und wird in den letzten Spielen sicher noch einige Punkte holen und eventuell den Abstieg in letzter Minute noch verhindern können.

Nun zum Spielverlauf: Niederzwehren ging mit 3:1 in Führung, nachdem in der Anfangsphase von uns einige Chancen nicht genutzt werden konnten.

Unsere Mannschaft hatte aber an diesem Tag den unbedingten Siegeswillen und konnte durch gute Abwehrarbeit, eine überragende Torwartleistung von Bernd Sommer und eine gute Leistung im Angriff bis zur Halbzeit mit 10:7 in Führung gehen.

Nach der Pause kam die TSG zwar etwas auf, bedingt durch die Hereinnahme von Schwedes, der in dieser Phase 5 Tore in Folge erzielte. Die Abwehr hatte sich zum Schluß auch auf Schwedes eingestellt, und konnte die Zwehereiner, trotz einiger unverständlicher Schiedsrichterentscheidungen, in Schach halten.

Als zwei Minuten vor Schluß Helmut Riemenschneider das Tor zum 16:13 erzielte, war der Sieg unter Dach und Fach. In diesem Spiel bot die gesamte Mannschaft, im Vergleich zu dem letzten Spiel gegen Gieselwerder, eine gute Leistung, besonders imponierte der Kampfgeist der Spieler.

Günther Schake war nach seiner Verletzungspause wieder einsatzfähig, und zeigte sofort wieder seine gewohnt starke Leistung. Ersetzt mußte diesmal Jörg Ploch werden, so daß das Verletzungspech unserer Mannschaft weiter treu bleibt.

Die besten Leute in diesem Spiel waren Bernd Sommer, Ottmar Harbusch, Helmut Riemenschneider und Günther Schake.

Auch Walter Kirchhoff konnte erneut überzeugen, beeindruckend seine optimale Ausnutzung von Torchancen. In der Abwehr wie gewohnt stark und zuverlässig Michael Schneider und Peter Kaspar.

Die Torschützen: Ottmar Harbusch 7, Helmut Riemenschneider 4, Walter Kirchhoff 2, Günther Schake 2, Peter Kaspar 1.

Als nächstes folgen 2 Heimspiele, Mittwoch, den 19.3.1980 um 20.00 Uhr in der Hochlandhalle Ostheim gegen die II. Mannschaft von Großenritte. Die Großenritter konnten im Hinspiel von uns mit 14:13 geschlagen werden. In der Tabelle liegt Großenritte mit 16:20 Punkten 2 Punkte schlechter als wir, auf dem 6. Tabellenplatz. Die Großenritter spielen in dieser Klasse schon jahrelang eine gute Rolle und werden für uns ein schwerer Gegner sein. Immerhin spielen in dieser Mannschaft erfahrene Leute wie z. B. der Trainer der Großenritter I. Mannschaft, Kurreck, und seit einigen Wochen auch der von Baunatal gekommene "Männer" Hofmann.

Da wir aber in diesem Spiel Volker Steinbach wieder einsetzen dürfen, und die Mannschaft bis auf Gerd Ludolph dann wieder komplett ist, müßte für uns erneut ein knapper Sieg heraus springen.

Am Sonntag, dem 23.3.1980 folgt dann das letzte Heimspiel der laufenden Serie gegen den Aufsteiger Dittershausen. Spielbeginn: 19.00 Uhr.

In der Vorserie konnte gegen Dittershausen mit 22:15 gewonnen werden. Dittershausen, das sich nach Abschluß der Vorserie auf einem Abstiegsplatz befand und sich schon fast aufgegeben hatte, nahm in der Rückserie eine Verjüngung der Mannschaft vor und hat sich dadurch bis heute auf den 7. Platz vorgeschoben. Allerdings ist der Abstieg noch nicht ganz vom Tablett, den bis zum Drittlezten hat man nur 2 Punkte Vorsprung.

Deshalb wird diese junge Mannschaft uns den Sieg ziemlich schwer machen.

Mit der richtigen Einstellung sollte unsere Mannschaft aber auch gegen die erstarkten Dittershäuser siegreich bleiben.

Vor allen Dingen brauchen wir in eigener Halle die Unterstützung unserer Zuschauer.

Kreisklasse C

Ost-Mosheim III – Fritzlar II 20:10 (9:2)

Durch diesen Sieg gegen Fritzlar wurde die Kreismeisterschaft für unsere III. Mannschaft endgültig sichergestellt.

Als Meister in der Kreisklasse C weist unsere Dritte ein Punktekonto von 23:1 und ein Torverhältnis von 232:145 auf. An diesen Zahlen sieht man die Überlegenheit dieser Mannschaft, die lediglich in der Vorserie gegen Wollrode II einen Punkt abgab.

An den 20 Toren gegen Fritzlar war die ganze Mannschaft beteiligt.

Folgender Spielern gelten zur Erringung der Kreismeisterschaft unsere besten Glückwünsche: Fritz Birk, Karl Ploch, Wolfgang Helfrich, Günther Röse, Ernst-Dieter Hofmann, Heinrich Otto, Fritz Harbusch, Wolfgang Trieschmann, Karl-Heinz Hesse, Horst Steinbach, Bernd Stüber, Klaus Otto, Dieter Wenderoth, Heiner Emmeluth und Helmut Steinbach.

In der anschließenden internen Meisterschaftsfeier erwiesen sich die Spieler auch hier als wahre Kreismeister.

Damen B Klasse

Melsungen II – Ost-Mosheim 14:11

Auch diese Niederlage ändert nichts daran, daß unsere Damen in dieser Klasse Tabellenzweiter wurden.

Die Melsunger gingen in diesem Spiel nur als Sieger hervor weil einige Spielerinnen aus der Bezirksmeistermannschaft eingesetzt wurden.

Zum Abschluß der Serie muß man sagen, daß sich unsere Damen



Wer vor dem 31. März mit Bausparen anfängt, kann ein halbes Jahr früher bauen, renovieren, kaufen.

Heinz Falkenau

Knüllstraße 21, 3508 Melsungen,
Telefon 05661/6471

Georg Hartung

3501 Niestetal-H., Am Stein 14,
Telefon 0561/525147

Wüstenrot

sehr gut geschlagen haben und mit etwas Glück sogar Meister werden konnten.
 Wenn man bedenkt, daß mit einigen Ausnahmen fast nur A-Jugend Spielerinnen zur Verfügung stehen, kann man in der nächsten Serie, falls die Mannschaft uns in dieser Zusammensetzung erhalten bleibt, recht zuversichtlich sein.

Weibliche A Jugend

Ost-Mosheim – Homberg 11:9

Durch diesen Sieg unserer weiblichen A Jugend, wurde im letzten Spiel die Chance auf die Kreismeisterschaft noch offen gehalten. Hätten die Homberger nur einen Punkt geholt, wäre ihnen die Kreismeisterschaft sicher gewesen.

Homberg, mit ca. 50 Zuschauern zur Unterstützung angereist, mußte unserer A Jugend aber beide Punkte überlassen.

Unsere Mädchen waren von Trainer Steinbach hervorragend auf den Gegner eingestellt und hatten am Schluß verdient die Nase vorn.

Torschützen: Isolde Otto 4, Elke Riechers 3, Evelyn Kramer 3, Otti Besse 1.

Nach Abschluß der Serie hat die Tabelle der weiblichen A Jugend folgendes Aussehen:

	Tore	Punkte
1. Ost-Mosheim	12 200:73	20:4
2. Melsungen	12 178:80	20:4
3. Homberg	12 183:89	20:4

**GRÜN
IST TRUMPF**

Ein Buch für alle Naturfreunde von Oberförster Waldemar Friemer, 5411 Urbar bei Koblenz. 350 Seiten, viele Bunt- und Schwarzweiß-Fotos zum Einführungspreis von 22,- DM einschließlich Porto direkt vom Herausgeber zu beziehen.

Unter Mitwirkung von 12 naturbegeisterten Personen wird hier in unterhaltsamer Form viel Wissenswertes von unserer Natur, von Blumen, Wald und der Tierwelt vermittelt, dazu Beschreibung von über 1000 Baum- und Straucharten unserer europäischen Landschaften. Geschmackvolle Aufmachung, bestens als Geschenk geeignet.

Ich bestelle _____ Exemplar(e) GRÜN IST TRUMPF zum Einführungspreis von 22,- DM einschließlich Porto.

Name _____
 Vorname _____
 Straße _____
 Wohnort _____
 Unterschrift _____
 Datum _____

Oberförster
 Waldemar Friemer
 Monzenthal 1
 5411 Urbar

Noch heute ausschneiden und einsenden!

Nach dem Torverhältnis wären wir Kreismeister, da dies aber nicht zählt müssen zwischen den 3 punktgleichen Mannschaften Entscheidungsspiele ausgetragen werden.

Der Termin für diese Spiele kann aus der Presse entnommen werden. Wir bitten für diese beiden Entscheidungsspiele um die Unterstützung der Zuschauer und Anhänger der SG Ost-Mosheim.

NEUESTE MELDUNG:

Das erste Entscheidungsspiel gegen Melsungen wurde in der kleinen Melsunger Halle mit 13:10 gewonnen.

Torschützen: Isolde Otto 8, Evelyn Kramer 2, Otti Besse 1, Ulrike Ackermann 1, Elke Riechers 1.

Das nächste Spiel findet am Mittwoch, dem 26.3.1980 um 18.15 Uhr in Ostheim gegen Homberg statt.

Wir bitten für das wichtige Spiel um die Unterstützung der Zuschauer.

**JETZT IST DIE ZEIT
FÜR FIXE FÜCHSE BIS
ZUM 31.3.**



Fixe Füchse machen sich jetzt auf den Weg zu Schwäbisch Hall. Denn: früher am Ziel sein, heißt früher renovieren, bauen oder kaufen. Wer bis zum 31. 3. Bausparfuchs bei Schwäbisch Hall wird, schnappt sich einen dicken Zeit- und Geldgewinn.

Auf diese Steine können Sie bauen



Schwäbisch Hall
 Die Bausparkasse der Volksbanken und Raiffeisenbanken

Beratung durch alle
 Volksbanken, Raiffeisenbanken

sowie unseren Bezirksleiter,

Herrn Heinz Bickel,
 Waldstr. 8, 3509 Morschen,
 TELEFON 0 56 64 / 18 77



Wach- & Sicherheitsdienst



stellt ab sofort ein:
 Von der Deutschen Bundesbahn

BRUCHSAL
 Zickstr. 13 · Tel. 07251/2353

auszubildende Sicherungsposten
 beim Tunnelbau in Beiseförth.

Verdienst bis zu **2.500 DM brutto**, sowie steuerfreie Zulagen für Nacht- u. Sonntagsdienst.
 Bewerbungen richten Sie bitte an:

Roland Schunke

bei Cafe Dörr, Beiseförth, Tel.: 0 56 64/ 86 18 zwischen 14.00 und 17.00 Uhr

Urlaub in der Wein- und Ferienregion BERNKASTEL

inmitten von
weltbekannten Weinbergslagen
und Hunsrückhöhen

Hotels
Pensionen
Gasthöfe
Privatzimmer
Ferienwohnungen
Bungalows
Campingplätze

Ferien
auf dem Bauernhof

Grillplätze
Blockhütten

Ferien beim Winzer

Weinproben
Weinseminare

Ferienpakete

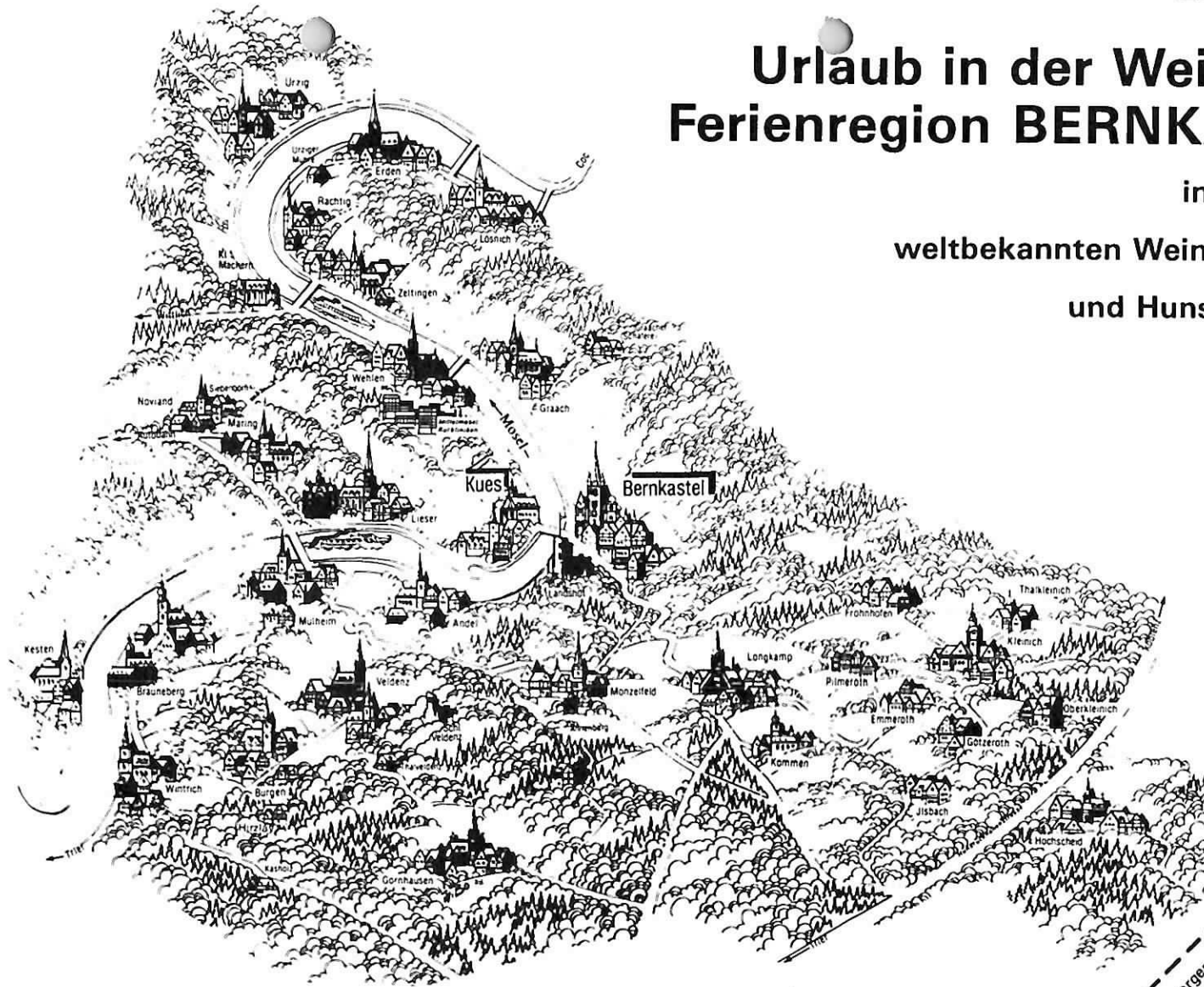
Ausflugsfahrten

Wein-
und Heimatfeste

Schwenkbraten
Spießbraten
»Schinderhannes«
aus dem Löffel

Kulinarische
Spezialitäten

KUREN - WANDERN.
REITEN - TENNIS
ANGELN
DRACHENFLIEGEN
RUNDFLÜGE
SCHIFFSAUSFLÜGE



Die Gastfreundlichen vom **MITTELMOSEL-VERKEHRSAMT**
Kreisstandehaus, 5550 Bernkastel-Kues, Tel. (06531) 3075 + 3033 — Tx.: 0721518 bkss d
wünschen den Feriengästen einen schönen Urlaub, Erholung und Entspannung vom
Alltagsstreß.

Diese Seite wurde gestaltet von Verlag + Druck L. Wittich, Hohl Grenzhäusen, Bockenem, Forchheim, Fritzlar, Herbstein, Hetzerath Sie dient der Unterstützung unserer schönen Fremdenverkehrsorte

FWW-1

AUSSCHNEIDEN | Bitte an vorgenannte Adresse senden. Sie erhalten
dann kostenlos und postwendend die 80er Urlaubsinformationen.

..... Name
..... Straße
..... PLZ, Ort

Vielseitiger Fenchel

In Deutschland ist der anisartige Fenchelgeschmack überwiegend bei Fencheltee oder Bonbons bekannt. Als Salat wird Fenchel gelegentlich angeboten, als Gemüse aber hält Fenchel nur zögernd seinen Einzug in die deutsche Küche. Roh hat Fenchel einen deutlichen Anisgeschmack, vermischt mit etwas Süße. Gekart jedoch verringert sich der Geschmack nach Anis, er wird milder und die angenehme Süße kommt deutlicher zum Ausdruck. Da Fenchel nicht winterfest ist, wird er in den Monaten Oktober bis April aus südlicheren Gefilden eingeführt. 100 g Fenchel enthalten 50 Kalorien bzw. 210 Joule.

Küchenpraxis:

Wenn der Fenchel nicht mehr ganz frisch ist, sollten die äußeren Blätter abgetrennt werden. Das Blattgrün, das dillähnlich aussieht, abschneiden und kleingehackt über Salat oder Gemüse geben. Knollen für Salat in Scheiben schneiden, für Gemüse in Hälften oder Viertel.



Verwendung:

Für Salate in Streifen schneiden, mit Essig-Öl-Marinade oder Joghurt-Sauce anmachen. Fenchel eignet sich auch als Mischkomponente mit Oliven und Käse, Paprika und Tomaten, Äpfeln, Bananen und Orangen. Als Gemüse sollte er in wenig Salzwasser gedünstet werden, mit Butter und geriebenem Käse, mit Butterbröseln oder in einer Käsesauce angerichtet werden.

Rezepte:

Fenchel Milano

4 kleine oder zwei große Fenchelknollen, 1 EL Öl, Salz, 60 g Butter, 4 EL Parmesan.

Fenchelknollen putzen, halbieren und mit Öl, Salz und etwas Wasser gardünsten. Butter schmelzen und über die abgetropften Fenchelhälften gießen, dick mit Parmesan bestreuen.

Fenchelaufbau

4 Fenchelknollen, 1 Dose Champignonsuppe, 2 EL Wein, 1 EL Tomatenmark, 2 Eier, 1 EL Semmelbrösel, 1 EL Parmesankäse, 20 g Butter.

Fenchelknollen putzen, in Scheiben schneiden, in wenig Wasser mit Salz und einer Prise Zucker gardünsten. Abgetropft in eine Auflaufform schichten. Champignonsuppe erwärmen, nicht oder nur wenig verdünnen, denn sie soll dicklich sein. Mit Wein und Tomatenmark würzen, Eigelb unterrühren, Eiweiß zu Schnee schlagen und unterheben. Sauce über den Fenchel gießen. Mit Semmelmehl und Parmesan bestreuen, Butterflöckchen draufsetzen. 20 - 25 Minuten überbacken, bis sich eine goldbraune Kruste gebildet hat. (Soll der Auflauf noch sättigender werden, kann man zwischen die Fenchelscheiben noch einige Schinkenwürfel legen.)

Fenchel-Salat mit Orangen

2 bis 3 Fenchelknollen, 2 Orangen, Salz, Pfeffer, 3 EL Öl, 1 EL Zitronensaft, 1 Prise Zucker.

Fenchelknollen putzen und in Scheiben schneiden. Fenchelkraut hacken, mit Öl, Zitronensaft, Salz, Pfeffer und Zucker verrühren. Orangen schälen und enthäuten; die gewürfelten Orangenstücke mit dem Fenchel vermischen und die Sauce unterheben.

LBS Landes[®]
Bausparkasse
○ Bausparkasse der Sparkassen

**JETZT DIE ZEIT AUFROLLEN.
BIS 31.3.**

Bis 31.3. zur LBS oder zur Sparkasse, und Sie sind schneller am Ziel.



**Beratung bei
LBS-Bezirksleiter:**

Hans-Dieter Brassel

Beratungsstelle Melsungen
Kasseler Straße 14
Telefon (05661) 3288
Privatruf (05661) 4857

und bei der Sparkasse.



Endspurt



**...nur noch
wenige
Tage !!!**

Ordnungsgemäß angemeldeter
totaler

AUSVERKAUF

Wegen Geschäftsaufgabe unserer
Filiale in Kassel-Waldau kommen

über 60 000 qm

Bodenbeläge zum Verkauf !

Teppichböden, -fliesen, PVC-Beläge

bis zu **60 %**

herabgesetzt

Achtung, Bauherren !

Nutzen Sie die günstige Einkaufsgelegenheit, auch wenn Ihr
Neubau noch nicht fertig ist. Es sind noch große Mengen in
allen Qualitäten am Lager

Mo.-Fr. 9-18 Uhr, Sa. 9-13 Uhr, Lg. Sa. 9-18 Uhr

FUSSBODEN-MAGAZIN

**Falderbaumstraße 14, Tel. 05 61 / 5 51 74
Kassel - Waldau**